

# **Bekanntmachungen der Departemente und Ämter**

---

## **Vernehmlassungsverfahren**

---

### **Eidgenössisches Militärdepartement**

Bericht über die Mitwirkung der Frau in der Gesamtverteidigung

Vernehmlassungsfrist: 30. Dezember 1983

### **Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement**

Änderung des Landwirtschaftsgesetzes

Vernehmlassungsfrist: 30. März 1983

22. Februar 1983

Bundeskanzlei

## Vorladungen

Kan *Diener Andreas*, 1958, Sch Füs Kp IV/54, zuletzt wohnhaft gewesen in Basel, Rebgasse 39, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit aufgefordert, sich wegen wiederholter evtl. fortgesetzter vorsätzlicher Dienstversäumnis, evtl. Dienstverweigerung und Widerrufsverfahren vor dem Divisionsgericht 5 zu verantworten und am 1. März 1983, 12.45 Uhr, im Obergerichtsgebäude, Grosser Saal, obere Vorstadt 38, in 5000 Aarau, zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

8. Februar 1983

Divisionsgericht 5

Der Präsident: Oberstlt Suter

Kpl *Oberhäsli René*, geb. 15. April 1952, von Griesenberg TG und Zezikon LU, ledig, Disc-Jockey, zuletzt wohnhaft gewesen in 4901 Langenthal, Markt-gasse 35, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit aufgefordert, am Mittwoch, 2. März 1983, 9 Uhr, in 6300 Zug, Rathaus der Bürgergemeinde, Fischmarkt, als Angeklagter vor Divisionsgericht 12 zur Hauptverhandlung zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

10. Februar 1983

Divisionsgericht 12

Der Präsident: Oberst Iten

San Sdt *Gacon Claude*, geb. 28. März 1956 in Timelkam (A), von St-Aubin NE, ledig, Laborant und Bildhauer, wohnhaft gewesen in 4303 Kaiseraugst, Allmendgasse 19, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes, wird hiermit aufgefordert, am Mittwoch, 2. März 1983, 17 Uhr, in Biel, Amthaus, Spitalstrasse 14, Geschworenengerichtssaal, als Angeklagter vor Divisionsgericht 3 zu erscheinen.

Falls der Angeklagte dieser öffentlichen Vorladung nicht Folge leistet, wird gemäss Artikel 155 Militärstrafprozess das Verfahren gegen Abwesende durchgeführt.

11. Februar 1983

Divisionsgericht 3

Der Präsident: Oberstlt van Wijnkoop

## Notifikationen

(Art. 64 des Bundesgesetzes über das Verwaltungsstrafrecht [VStrR])

*Idriss Ali Youssef*, geb. 10. Februar 1958, libanesischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Beirut (Libanon):

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 13. November 1981 aufgrund des am 10. April 1981 gegen Sie aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung von Artikel 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 3150 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 50 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenützt abgelaufenen der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den nach Abzug der geleisteten Hinterlage von 150 Franken geschuldeten Restbetrag von 3050 Franken innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an den Zolluntersuchungsdienst Zürich, Postscheckkonto 80-21074 zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

*Konstantinovic Neva-Zorica*, geb. 18. März 1953, jugoslawische Staatsangehörige, Studentin, zuletzt wohnhaft gewesen in YU-Belgrad, Prote Mateje 40, zurzeit unbekanntes Aufenthaltsort:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 10. September 1982 aufgrund des am 26. Juli 1982 gegen Sie aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung von Artikel 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 2520 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 50 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten An-

trag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 9440 Franken innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an den Zolluntersuchungsdienst Zürich, Postscheckkonto 80-21074, zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

*Leake-Gibson Kristin*, geb. 9. April 1952, australische Staatsangehörige, Hotelangestellte, wohnhaft in A-Giese, Empire Vale P.O., N.S.W. 2478 (Australien):

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 30. Oktober 1981 aufgrund des am 6. Juli 1981 gegen Sie aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung der Artikel 82 Ziffer 2 und 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 9390 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 50 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 9440 Franken innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an den Zolluntersuchungsdienst Zürich, Postscheckkonto 80-21074, zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

*Meyer Josef*, geb. 24. April 1955, deutschem Staatsangehörigen, wohnhaft in D-2908 Friesoythe, Kirchstrasse 4, wird hiermit eröffnet:

Gestützt auf das am 11. Dezember 1980 durch den Zolluntersuchungsdienst Basel aufgenommene Schlussprotokoll wurden Sie verurteilt durch

- a. die Eidgenössische Alkoholverwaltung wegen Widerhandlung gegen das Alkoholgesetz (AlkG) in Anwendung der Artikel 28 und 54 AlkG mit Strafbescheid vom 13. Dezember 1982 zu einer Busse von 600 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 60 Franken und einer Schreibgebühr von 3 Franken;
- b. die Zollkreisdirektion Basel wegen Zollübertretung und Widerhandlung gegen den Bundesratsbeschluss über die Warenumsatzsteuer (WUStB) in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 3 und 57 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 WUStB mit Strafbescheid vom 5. Januar 1983 zu einer Busse von 375 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 50 Franken.

Gegen den Strafbescheid der Eidgenössischen Alkoholverwaltung, 3000 Bern 9, können Sie innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei dieser Verwaltung, gegen den Strafbescheid der Zollkreisdirektion Basel innert der gleichen Frist bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erheben. Die Einsprachen sind schriftlich einzureichen und haben einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR). Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist werden die Strafbescheide rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Nach Eintritt der Rechtskraft der Strafbescheide wird der geschuldete Gesamtbetrag von 1088 Franken mit der geleisteten Hinterlage verrechnet.

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

*Mouawieh Jaafar Haidar*, geb. 1956, libanesischer Staatsangehöriger, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 10. September 1982 aufgrund des am 1. April 1982 gegen Sie aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung von Artikel 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 4200 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 50 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten An-

trag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den nach Abzug der geleisteten Hinterlage von 1280 Franken geschuldeten Restbetrag von 2970 Franken innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an den Zolluntersuchungsdienst Zürich, Postscheckkonto 80-21074 zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

*Voser Christine*, geb. 12. Januar 1955, von Brusio, Hilfsarbeiterin, zuletzt wohnhaft gewesen in D-Berlin, Wattstrasse 13, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 11. Juni 1982 aufgrund des am 31. März 1982 gegen Sie aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung der Artikel 82 Ziffer 2 und 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 1585 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 50 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den geschuldeten Gesamtbetrag von 1635 Franken innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an die Zollkreisdirektion Basel, Postscheckkonto 40-531, zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

*Waterman Squire*, geb. 27. Juli 1923, britischer Staatsangehöriger, Kaufmann, zuletzt wohnhaft gewesen in GB-Cranfield/Bedford, The Lodge Bourne End, zurzeit unbekanntem Aufenthaltes:

Die Eidgenössische Oberzolldirektion in Bern verurteilte Sie am 10. September 1982 aufgrund des am 18. Januar 1982 gegen Sie aufgenommenen Schlussprotokolls wegen Zollübertretung und Hinterziehung der Warenumsatzsteuer in Anwendung der Artikel 74 Ziffer 3 und 87 des Zollgesetzes sowie der Artikel 52 und 53 des Bundesratsbeschlusses über die Warenumsatzsteuer zu einer Busse von 54 610 Franken, unter Auferlegung einer Spruchgebühr von 500 Franken.

Dieser Strafbescheid wird Ihnen hiermit eröffnet. Gegen den Strafbescheid kann innert 30 Tagen seit der Veröffentlichung der vorliegenden Notifikation bei der Eidgenössischen Oberzolldirektion, 3003 Bern, Einsprache erhoben werden. Die Einsprache ist schriftlich einzureichen und hat einen bestimmten Antrag sowie die zur Begründung dienenden Tatsachen zu enthalten; die Beweismittel sind zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen (Art. 68 VStrR).

Nach unbenütztem Ablauf der Einsprachefrist wird der Strafbescheid rechtskräftig und vollstreckbar (Art. 67 VStrR).

Sie werden hiermit aufgefordert, den nach Abzug der geleisteten Hinterlage von 500 Franken geschuldeten Restbetrag von 54 610 Franken innert 14 Tagen nach Eintritt der Rechtskraft des Strafbescheides an den Zolluntersuchungsdienst Zürich, Postscheckkonto 80-21074 zu zahlen. Eine nicht bezahlte Busse kann in Haft umgewandelt werden (Art. 10 VStrR).

22. Februar 1983

Eidgenössische Oberzolldirektion

A

**Reglement  
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung  
der Drogisten**

vom 28. Dezember 1982

B

**Lehrplan  
für den beruflichen Unterricht  
der Drogisten**

vom 28. Dezember 1982

---

*Inkrafttreten*

1. Januar 1984

Der Text dieser Reglemente und Lehrpläne wird nicht mehr im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

22. Februar 1983

Bundeskanzlei



A

**Reglement  
über die Ausbildung und die Lehrabschlussprüfung  
der Kunststofftechnologien**

vom 31. Dezember 1982

B

**Lehrplan  
für den beruflichen Unterricht  
der Kunststoff-Apparatebauer und Kunststofftechnologien**

vom 31. Dezember 1982

---

*Inkrafttreten*

1. Januar 1984

Der Text dieser Reglemente und Lehrpläne wird nicht mehr im Bundesblatt veröffentlicht. Separatdrucke können bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, bezogen werden.

22. Februar 1983

Bundeskanzlei

## **Gesuche für Rundfunk-Versuche**

1. Nachtrag vom 22. Februar 1983

## **Demandes de concessions pour des essais locaux de radiodiffusion**

1<sup>er</sup> supplément du 22 février 1983

## **Domande per prove locali di radiodiffusione**

1<sup>o</sup> supplemento del 22 febbraio 1983

---

### **A. Gesuche**

#### **Demandes**

#### **Domande**

1. Fernsehen  
Télévision  
Televisione
2. Besondere Rundfunkdienste  
Prestations particulières de radiodiffusion  
Prestazioni particolari di radiodiffusione

### **B. Einsichtnahme und Äusserungsrecht**

#### **Droit de consulter les dossiers et de se prononcer**

#### **Esame della documentazione e diritto di pronunciarsi**

1. Einsichtnahme in Gesuchsunterlagen  
Consultation des dossiers  
Esame della documentazione relativa alla domanda
2. Äusserungsrecht  
Droit de se prononcer  
Diritto di pronunciarsi

Diese Veröffentlichung nach Artikel 30 Absatz 1 der Verordnung über lokale Rundfunk-Versuche (RVO) ist aufgrund der Angaben der Gesuchsteller zusammengestellt.

La présente publication répond à l'article 30, 1<sup>er</sup> alinéa, de l'ordonnance sur les essais locaux de radiodiffusion (OER) et réunit les indications fournis par les requérants.

La presente pubblicazione è redatta, conformemente all'articolo 30 capoverso 1 dell'ordinanza sulle prove locali di radiodiffusione (OPR) in base ai dati forniti dai richiedenti.

---

Separatdrucke sind bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, erhältlich. Preis 1.80 Franken.

Les tirés à part peuvent être obtenus auprès de l'Office central fédéral des imprimés et du matériel, 3000 Berne. Prix 1 fr. 80.

Gli estratti sono in vendita presso la Centrale federale degli stampati e del materiale, 3000 Berna. Prezzo 1.80 franchi.

## **A. Gesuche**

### **Demandes**

#### **Domande**

---

#### **1. Fernsehen**

##### **Télévision**

##### **Televisione**

---

#### **Demande no 501 DIATEL S.A.**

1. Requérant: Diatel S.A., Saint-Imier
2. Activités dans le domaine des media: Exploitation d'un teleréseau
3. Siège de l'organisateur: Saint-Imier
4. Canton se trouvant dans la zone d'arrosage: BE
5. Description de la zone d'arrosage: La ville de Saint-Imier
6. Organisation: Conseil d'administration – groupe technique – commission de rédaction
7. Nombre probable des collaborateurs (collaboratrices): 15 à 20 personnes
8. Budget probable des investissements: 100 000 francs
9. Coûts d'exploitation probables et annuels: 25 000 francs
10. Financement prévu: par Diatel S.A., emprunt, subventions, main-d'œuvre bénévole

#### *Récapitulation de la demande*

(Texte du requérant)

La société anonyme DIATEL représente un organe de distribution collective de télévision par câble pour la commune de Saint-Imier.

Actuellement, elle diffuse vers tous les abonnés au réseau communal, huit programmes, dont trois programmes nationaux suisses, trois programmes français et deux programmes allemands.

Nous envisageons la création d'une émission locale de Saint-Imier, destinée aux abonnés qui représentent plus de 95 pour cent de tous les concessionnaires en télévision de la localité.

En premier lieu, nous tenons à ce que notre programme local qui est prévu pour une heure d'émission par semaine, soit un lien entre la commune, les autorités, les organisations de sociétés et les téléspectateurs.

Le fait que Saint-Imier fête en 1984 le 1100<sup>e</sup> anniversaire de sa fondation, nous a incité à faire notre demande, l'objet susmentionné représentant à notre avis,

un excellent sujet pour débiter nos émissions hebdomadaires durant toute l'année 1983.

Le financement de l'installation envisagée serait fait par notre société et par un emprunt bancaire. Nous pensons que la diffusion d'émissions ayant trait entièrement à la municipalité, à ses manifestations, à son organisation politique et à sa vie quotidienne représentera un motif suffisant pour que nous obtenions une subvention communale pour notre objectif.

Nous envisageons de créer une commission de rédaction, un groupe technique chargé de la construction des programmes et nous préconisons que le Conseil d'Administration de notre société serait le groupe directeur de toute l'entreprise.

**2. Besondere Rundfunkdienste**  
**Prestations particulières de radiodiffusion**  
**Prestazioni particolari di radiodiffusione**

---

**Gesuche Nrn. 1001–1044**  
**Demandes nos 1001–1044**

Miguel Stucky und Michel Becholey, Petit Chêne 18<sup>bis</sup>, 1003 Lausanne, stellen im Auftrag der nachstehend aufgeführten Gesuchsteller zusammen mit deren Präsidenten (ausgenommen im Kanton Jura und Tavannes) folgende Gesuche für die Verbreitung von besonderen Rundfunkdiensten, alle Gesuche mit identischem Inhalt:

Miguel Stucky et Michel Becholey, Petit Chêne 18<sup>bis</sup>, 1003 Lausanne, déposent les demandes en qualité de mandataires, avec les présidents des organismes requérants indiqués ci-après (excepté pour le canton du Jura et Tavannes). Il s'agit de diffuser des prestations particulières de radiodiffusion, toutes ayant un contenu identique:

Gesuch Demande Domanda	Gesuchsteller Requérant Richiedente	Sitz des Veranstalters Siège de l'organisateur Sede dell'organizzatore	Versorgungsgebiet Zone d'arrosage Zona destinataria	Kabelnetzunternehmen Entreprise de réseau de câbles Impresa per la ritrasmissione per cavo
------------------------------	---	--	---	--

### Bern/Berne

1001.	<i>Les Cinémas de Tavannes et Bévillard</i> représentés par le Groupement des cinémas jurassiens	Tavannes	Tavannes, Malleray, Bévillard	Câblevision S.A., à Delémont
-------	---	----------	-------------------------------	---------------------------------

### Fribourg/Freiburg

1002.	<i>Les Cinémas de Fribourg</i> représentés par le Groupement des cinémas fribourgeois, Jean Salafa	Fribourg	Fribourg, Granges-Paccot, Givisiez, Villars-sur-Glâne	Telenet S.A., à Fribourg
1003.	<i>Les Cinémas de Bulle</i> représentés par le Groupement des cinémas fribourgeois, Jean Salafa	Bulle	Bulle, La Tour-de-Trême	Services Industriels de Bulle
1004.	<i>Le Cinéma de Châtel-Saint-Denis</i> représenté par le Groupement des cinémas fribourgeois, Jean Salafa	Châtel-Saint-Denis	Châtel-Saint-Denis	Antenne Collective de Châtel-Saint-Denis
1005.	<i>Le Groupement des cinémas fribourgeois</i> , Jean Salafa	Gruyères	Lessoc, Villars-sous-Mont, Enney, Estavannens, Gruyères, Broc, Le Pâquier, Montbovon, Albeuve, Grandvillard, Neirivue	Telesarine, Telurba S.A., à Rougemont
1006.	<i>Le Groupement des cinémas fribourgeois</i> , Jean Salafa pour la région Gibloux	Vuisternens-en-Ogoz	Région Gibloux, 8 communes dont Vuisternens-en-Ogoz, Rossens	Téléglbloux S.A., à Vuisternens-en-Ogoz
1007.	<i>Das Kino von Murten</i> vertreten durch die Vereinigung der Freiburger Kinos, Jean Salafa	Murten	Murten und Umgebung	Stadtantenne Murten AG

1008.	<i>Le Groupement des cinémas fribourgeois</i> , Jean Salafa pour la commune de Marly	Marly	Marly, Giffers, Tentlingen	Canal Téléfilm Marly, à Flamatt
1009.	<i>Le Groupement des cinémas fribourgeois</i> , Jean Salafa pour la commune de Charmey	Charmey	Charmey, Châtel-sur-Montsalvens, Crésuz	Canal Téléfilm Charmey, à Flamatt
1010.	<i>Le Groupement des cinémas fribourgeois</i> , Jean Salafa pour la commune de Belfaux	Belfaux	Belfaux	Canal Téléfilm Belfaux, à Flamatt
1011.	<i>Le Groupement des cinémas fribourgeois</i> , Jean Salafa pour la commune de Marsens	Marsens	Marsens	Réseau Pilote Marsens, à Berne
1012.	<i>Die Vereinigung der Freiburger Kinos</i> , Jean Salafa für die Gemeinde Flamatt	Flamatt	Flamatt, Wünnewil, Schmitten, Ueberstorf	Regional-Empfangsanlage Geretsried, in Flamatt
<b>Vaud</b>				
1013.	<i>Les Cinémas de Lausanne</i> représentés par le Groupement des cinémas lausannois, Jacques Bourquin	Lausanne	Lausanne	Services Industriels de Lausanne
1014.	<i>Le Cinéma de Renens</i> représenté par le Groupement des cinémas lausannois, Jacques Bourquin	Renens	Renens, Crissier, Chavannes, Ecublens	Service Intercommunal de l'électricité de Renens
1015.	<i>Les Cinémas d'Yverdon</i> représentés par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Yverdon	Yverdon et environs	Télélys S.A., à Yverdon
1016.	<i>Les Cinémas d'Orbe</i> représentés par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Orbe	Orbe, Montcherand, Arnex, Agiez	Télécity S.A., à Orbe
1017.	<i>Le Cinéma de Vallorbe</i> représenté par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Vallorbe	Vallorbe, Ballaigues	Télédistribution S.A., à Vallorbe



Gesuch Demande Domanda	Gesuchsteller Requérant Richiedente	Sitz des Veranstalters Siège de l'organisateur Sede dell'organizzatore	Versorgungsgebiet Zone d'arrosage Zona destinataria	Kabelnetzunternehmen Entreprise de réseau de câbles Impresa per la ritrasmissione per cavo
1018.	<i>Le Cinéma du Sentier</i> représenté par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Le Sentier	L'Abbaye, Le Lieu, Le Chenit	Service Electrique de la Vallée de Joux, au Sentier
1019.	<i>Le Cinéma de Moudon</i> représenté par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Moudon	Moudon et environs	Antenne Urbaine Moudon S.A.
1020.	<i>Le Groupement des cinémas vaudois</i> , Gaston Rieben pour la commune de Lucens	Lucens	Lucens et environs	Commune de Lucens
1021.	<i>Les Cinémas de Montreux, Vevey et La Tour-de-Peilz</i> représentés par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Montreux	Montreux, Vevey, La Tour-de-Peilz, Corsier, Corseaux, Jongny	Sitel S.A., à Clarens
1022.	<i>Les Cinémas de Bex et Aigle</i> représentés par le Groupement des cinémas vaudois, Gaston Rieben	Aigle	Aigle, Bex, Ollon, Yverne	Sitel S.A., à Clarens
1023.	<i>Le Groupement des cinémas vaudois</i> , Gaston Rieben pour Villeneuve	Villeneuve	Villeneuve	Téléville S.A., à Delémont
<b>Valais/Wallis</b>				
1024.	<i>Les Cinémas de Sierre</i> représentés par le Groupement des cinémas valaisans, Raphy Darbellay	Sierre	Sierre, Chippis, Chalais, Grône, Montana, Chermignon, Veyras, Miège, Venthône, Mollens, Randoigne	Télévision Sierre
1025.	<i>Les Cinémas de Sion</i> représentés par le Groupement des cinémas valaisans, Raphy Darbellay	Sion	Sion et environs	Services Industriels de Sion

1026.	<i>Les Cinémas de Monthey et le Cinéma de Saint-Maurice</i> représentés par le Groupement des cinémas valaisans, Raphy Darbellay	Monthey	Monthey, Saint-Maurice, Massongex, Collombey-Muraz, Vionnaz, Lavey, Port-Valais (Cantons: Valais et Vaud)	Télédis S.A., à Monthey
1027.	<i>Les Cinémas de Martigny</i> représentés par le Groupement des cinémas valaisans, Raphy Darbellay	Martigny	Martigny et environs	Le télé-réseau de Martigny
1028.	<i>Le Groupement des cinémas valaisans</i> , Raphy Darbellay pour la commune d'Evionnaz	Evionnaz	Evionnaz	EIT S.A., à Delémont
1029.	<i>Le Groupement des cinémas valaisans</i> , Raphy Darbellay pour la commune de Vouvry	Vouvry	Vouvry	Sitel S.A., à Clarens
1030.	<i>Das Kino von Leukerbad</i> vertreten durch die Vereinigung der Walliser Kinos, Raphy Darbellay	Leukerbad	Leukerbad und Umgebung	Gemeinde Leukerbad
1031.	<i>Die Kinos von Brig</i> vertreten durch die Vereinigung der Walliser Kinos, Raphy Darbellay	Brig	Brig und Oberwallis	Gemeinde-Zweckverband Oberwallis, in Brig
<b>Neuchâtel</b>				
1032.	<i>Les Cinémas de Neuchâtel</i> représentés par le Groupement des cinémas neuchâtelois, Fritz Schallenberg	Neuchâtel	Neuchâtel et environs	Vidéo 2000 S.A., à Neuchâtel, et Rédiffusion Télévision S.A., à Zurich
1033.	<i>Les Cinémas de La Chaux-de-Fonds</i> représentés par le Groupement des cinémas neuchâtelois, Fritz Schallenberg	La Chaux-de-Fonds	La Chaux-de-Fonds et environs	Le réseau de La Chaux-de-Fonds
1034.	<i>Le Groupement des cinémas neuchâtelois</i> , Fritz Schallenberg pour la commune de Saint-Blaise	Saint-Blaise	Saint-Blaise et environs	Télé-réseau de Saint-Blaise

Gesuch Demande Domanda	Gesuchsteller Requérant Richiedente	Sitz des Veranstalters Siège de l'organisateur Sede dell'organizzatore	Versorgungsgebiet Zone d'arrosage Zona destinataria	Kabelnetzunternehmen Entreprise de réseau de câbles Impresa per la ritrasmissione per cavo
1035.	<i>Le Cinéma de Colombier</i> représenté par le Groupement des cinémas neuchâtelois, Fritz Schallenberg	Colombier	Colombier et environs	Services Industriels de Colombier
1036.	<i>Le Groupement des cinémas neuchâtelois</i> , Fritz Schallenberg pour la commune de Boudry	Boudry	Boudry et environs	Services Industriels de Boudry
1037.	<i>Le Groupement des cinémas neuchâtelois</i> , Fritz Schallenberg pour la commune d'Hauterive	Hauterive	Hauterive et environs	Commune d'Hauterive
1038.	<i>Le Groupement des cinémas neuchâtelois</i> , Fritz Schallenberg pour la commune du Landeron	Le Landeron	Le Landeron et environs	Commune du Landeron
1039.	<i>Le Groupement des cinémas neuchâtelois</i> , Fritz Schallenberg pour la commune de Corcelles-Cormondrèche	Corcelles-Cormondrèche	Corcelles-Cormondrèche	Commune de Corcelles-Cormondrèche
1040.	<i>Le Cinéma de Couvet</i> représenté par le Groupement des cinémas neuchâtelois, Fritz Schallenberg	Couvet	Couvet, Fleurier, Saint-Sulpice et Môtiers	Monsieur Roland Rebetez, à Rossemaison
<b>Genève</b>				
1041.	<i>Les Cinémas de Genève</i> représentés par le Groupement des cinémas genevois, Jacques Bourquin	Genève	Genève et environs	Les antennes collectives de Genève

## Jura

- |       |   |             |  |  |
|-------|---|-------------|--|--|
| 1042. | <i>Les Cinémas de Porrentruy</i><br>représentés par le Groupement des cinémas jurassiens          | Porrentruy  | Porrentruy et environs   | Télé réseau Porrentruy S.A.                                |
| 1043. | <i>Le Cinéma du Noirmont</i><br>représenté par le Groupement des cinémas jurassiens               | Le Noirmont | Le Noirmont, Les Breuleux  | Sociétés des Forces Electriques de la Goule, à Saint-Imier |
| 1044. | <i>Les Cinémas de Delémont et Moutier</i><br>représentés par le Groupement des cinémas jurassiens | Delémont    | Moutier, Delémont, Courroux, Courcelon, Courfaivre, Saint-Ursanne, Perrefitte (Cantons: Jura et Berne) | ACTV S.A., à Delémont                                      |

*Weitere, bei allen Gesuchen (Nrn. 1001–1044) identische Angaben:*

*Autres informations, au contenu identique pour toutes les demandes (nos 1001–1044):*

- a. Aktivitäten im Medienbereich: Kinobesitzer
- b. Organisation: Die Gesuchsteller bestimmen an jedem Ort einen Verantwortlichen
- c. Voraussichtliche Anzahl Mitarbeiter(innen): Bestehendes Personal
- d. Voraussichtliche Investitionskosten: 240 Franken pro Abonnent
- e. Voraussichtliche jährliche Betriebskosten: 348 Franken pro Abonnent
- f. Vorgesehene Finanzierung: Teilnehmergebühren
- g. Zusammenfassung der Gesuche (Text der Gesuchsteller):

Art des Projektes:

Es handelt sich um «besondere Rundfunkdienste» in Form von Abonnementsfernsehen (Pay TV).

Inhalt der besonderen Rundfunkdienste:

Ausstrahlung von Kino- und Fernsehwerken, in erster Linie Spielfilme.

Verbreitungsmittel und Technik:

Der besondere Rundfunkdienst soll mittels der bestehenden Netze für Kabelfernsehen bzw. Gemeinschaftsantennen-Anlagen zu den Abonnenten übertragen werden (codiertes Signal).

Gesuchsteller:

Lokale Vereinigung der Kinobesitzer. Diese Vereinigung setzt sich aus Personen zusammen, die von Berufs wegen in der Kinobranche tätig sind (Verbreiter). Es handelt sich nicht um Filmverleiher. Sie kontrollieren und leiten keine Presseunternehmen.

Ziele der Gesuchsteller:

Befriedigung eines latenten oder bereits offenkundigen Bedürfnisses des Publikums nach individuellen Kinovorführungen am Fernsehen. Ausgleich des Gefälles zwischen den städtischen Gebieten mit einer Konzentration an Kinos und ländlichen bzw. schwach bewohnten Regionen, die keine Vorführsäle aufweisen.

Der Bevölkerung dieser benachteiligten Gebiete, aber auch jenen, die wegen der Entwicklung des Fernsehens dem Kino fernbleiben, die Möglichkeit bieten, dank einem regelmässigen Programm, das ihre Wünsche berücksichtigt, klassische oder auch relativ neue Filme zu sehen. Die Auswirkungen dieses neuen Dienstes auf die Fernsehzuschauer untersuchen und sich der Entwicklung ihres Geschmacks anpassen.

Organisation:

Die Gesuchsteller strahlen lediglich das Programm aus und stellen selber keine Sendungen her. Sie sind nicht Filmverleiher. Für die Filme – schweizerische und ausländische –, die sie anbieten, erwerben sie die Vorführrechte von den Filmverleih-Organisationen, die auch die Kinos und das Fernsehen beliefern.

#### Finanzierung:

Durch die freiwillige Abonnie rung des Rundfunkdienstes durch die am Kabelnetz angeschlossenen Personen.

#### Instanz für die Behandlung von Publikumsbeschwerden:

Es ist ein «Ombudsmann» vorgesehen, den der Kanton bestimmt und dem verschiedene lokale Beisitzer zur Seite stehen.

- a. Activités dans le domaine des média: Exploitation des salles de cinéma
- b. Organisation: Les requérants désignent pour chaque lieu un responsable corporatif
- c. Nombre probable des collaborateurs (collaboratrices): Personnel existant
- d. Budget probable des investissements: 240 francs par abonné
- e. Coûts d'exploitation probables et annuels: 348 francs par abonné
- f. Financement prévu: Au moyen d'un abonnement souscrit volontairement par les utilisateurs de télé réseaux
- g. Récapitulation des demandes (texte des requérants):

#### Nature du projet:

Il s'agit de «prestations particulières» sous forme de télévision à prépaie ment («PAY CABLE TV»).

#### Objet des prestations:

La diffusion d'œuvres cinématographiques et télévisuelles relevant, au premier chef, de la fiction.

#### Moyen d'émission et technique:

La prestation particulière sera diffusée à l'abonné par l'intermédiaire des télé réseaux de câbles et antennes collectives existants, par un signal (vidéo-audio) codé.

#### Personnalité des requérants:

Groupe ment local d'exploitants de salles de cinéma. Ce groupe ment est formé de professionnels du médium cinématographique (branche diffusion). Selon la terminologie sectorielle, il ne s'agit pas de distributeurs de films. Il ne contrôle ni ne conduit des entreprises de presse.

#### Objectifs des requérants:

Satisfaire un besoin latent et déjà manifeste du public pour la commande individualisée de spectacles cinématographiques et télévisés. Contrebalancer le phénomène de concentration des lieux de projection cinématographique dans les centres urbains, lequel s'opère au détriment des petites agglomérations dispersées en zone rurale ou semi-rurale. Offrir au public de ces zones défavorisées, d'une part, et, d'autre part, au public que les habitudes de «consommation» acquises avec le développement de la télévision tiennent éloigné des salles de cinéma, la faculté de visionner des films classiques ou relativement récents, grâce à une programmation régulière qui tienne compte de ses préférences. Expérimenter ces prestations nouvelles pour en mesurer l'impact sur les téléspectateurs et s'adapter à l'évolution de leurs goûts.

#### Organisation:

Les requérants agissent en qualité de simples diffuseurs. Ils ne produisent eux-mêmes aucune émission. Ils ne sont pas distributeurs de films. Les films – suisses et étrangers – qu'ils présentent sont loué auprès de sociétés de distribution qui approvisionnent également le circuit traditionnel des salles et la télévision.

#### Financement:

Par abonnement souscrit volontairement par les utilisateurs de télé réseaux.

Instance de recours pour l'examen des plaintes éventuelles du public:

Elle est prévue sous forme d'un «ombudsmann» désigné par le canton, entouré de divers assesseurs locaux.

### **Gesuch Nr. 1045 «Telefilm-Kanal» der STAFAG**

1. Gesuchsteller: Stadtantenne Frauenfeld AG, STAFAG
2. Aktivitäten im Medienbereich: neu gegründetes Kabelnetz-Unternehmen
3. Sitz des Veranstalters: Frauenfeld
4. Im Versorgungsgebiet liegende Kantone: TG
5. Umschreibung des Versorgungsgebiets: Stadt Frauenfeld
6. Organisation: Es ist keine spezielle Organisation vorgesehen
7. Voraussichtliche Anzahl Mitarbeiter(innen): Bestehendes Personal
8. Voraussichtliche Investitionskosten: Noch nicht bekannt
9. Voraussichtliche jährliche Betriebskosten: Noch nicht bekannt
10. Vorgesehene Finanzierung: Teilnehmergebühren

#### *Zusammenfassung des Gesuchs*

(Text des Gesuchstellers)

Ein Abonnementsfernsehdienst soll auf dem Netz der Stadtantenne Frauenfeld, STAFAG, im Gebiet der Gemeinde Frauenfeld verbreitet werden. Während täglich 4-8 Stunden soll über einen Sonderkanal ein Unterhaltungsprogramm, bestehend aus amerikanischen und europäischen Spielfilmen und eventuell Unterhaltungsshow, Konzerten sowie Sportübertragungen zur Verfügung stehen. Zum Empfang des Programmes ist auf Teilnehmerseite ein Decoder erforderlich, welcher vom Veranstalter gegen Barzahlung einer monatlichen Gebühr vermietet wird.

Die Finanzierung des Versuches erfolgt durch Teilnehmergebühren.

Wichtige Versuchsziele sind die Bedürfnisabklärung für ein die regulären Fernsehprogramme ergänzendes Unterhaltungsprogramm im Versorgungsgebiet und die Schaffung und Erprobung eines organisatorisch, wirtschaftlich und technisch tragfähigen Konzeptes für den Betrieb des Abonnementsfernsehprogrammes.

## **B. Einsichtnahme und Äusserungsrecht**

### **Droit de consulter les dossiers et de se prononcer**

### **Esame della documentazione e diritto di pronunciarsi**

---

#### **1. Einsichtnahme in Gesuchsunterlagen**

In die Gesuchsunterlagen kann beim

Radio- und Fernsehdienst  
Generalsekretariat EVED (GS EVED)  
Bahnhofplatz 10B, 2. Stock  
3003 Bern

Einsicht genommen werden.

#### **2. Äusserungsrecht**

Aufgrund von Artikel 30 Absatz 4 der Verordnung vom 7. Juni 1982<sup>1)</sup> über lokale Rundfunk-Versuche (RVO) kann sich jedermann, der im vorgesehenen Versorgungsgebiet eines Gesuchstellers Wohnsitz oder Sitz hat, innert 30 Tagen nach dieser Veröffentlichung im Bundesblatt schriftlich zum Gesuch bzw. den Gesuchen äussern.

Allfällige Äusserungen sind einzureichen an:

Generalsekretariat EVED  
3003 Bern

#### **1. Consultation des dossiers**

Les documents remis à l'appui de la demande peuvent être consultés à l'adresse ci-après:

Secrétariat général du DFTCE  
Service de la radio et de la télévision  
Bahnhofplatz 10B, 2<sup>e</sup> étage  
3003 Berne

#### **2. Droit de se prononcer**

Conformément à l'article 30, 4<sup>e</sup> alinéa, de l'ordonnance du 7 juin 1982<sup>1)</sup> sur les essais locaux de radio-diffusion (OER), quiconque est domicilié ou

<sup>1)</sup> SR/RS 784.401; AS/RO 1982 1149



a son siège dans la zone de diffusion peut, dans les trente jours à compter de la publication dans la Feuille fédérale, se prononcer par écrit sur les demandes.

Les interventions seront adressées au

Secrétariat général du DFTCE  
3003 Berne

## 1. **Esame della documentazione relativa alla domanda**

Può essere esaminata la documentazione presso il

Servizio Radio e Televisione  
Segretariato generale DFTCE (SG DFTCE)  
Bahnhofplatz 10B, 2° piano  
3003 Berna

## 2. **Diritto di pronunciarsi**

L'articolo 30 capoverso 4 dell'ordinanza del 7 giugno 1982<sup>1)</sup> sulle prove locali di radiodiffusione (OPR), prevede che chiunque sia domiciliato o abbia la sede nella zona destinataria possa pronunciarsi per scritto sulla domanda, risp. sulle domande, entro trenta giorni dalla pubblicazione nel Foglio federale.

Eventuali osservazioni saranno inoltrate al:

Segretariato generale DFTCE  
3003 Berna

22. Februar 1983	Eidgenössisches Verkehrs- und Energiewirtschaftsdepartement
22 février 1983	Département fédéral des transports, des communications et de l'énergie
22 febbraio 1983	Dipartimento federale dei trasporti, delle comunicazioni e delle energie

9007

<sup>1)</sup> RS 784.401; RU 1982 1149

## Bekanntmachungen der Departemente und Ämter

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1983
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	22.02.1983
Date	
Data	
Seite	816-840
Page	
Pagina	
Ref. No	10 048 905

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.